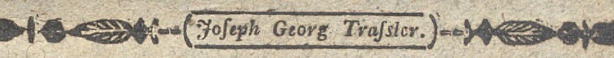
Nro. 46.

Mit kk. allergnädigster Freiheit

Krakauer Zeitung.

Samstag den 9. Juni 1804.



London vom 18. Mai.

Der heutige Tag hat die Einwohner der City und noch mehr die Volontair-Regimenter derselben beschäftigt und angenehm unterhalten. Sie sind in Prozession in großen geschmückten Barken die Themse herabgerudert worden, um ihre Fahnen feierlich auf der Gemeinweide von Blackheath aus den Händen des Lord Mayors und des Magistrats feierlich zu empfangen. Der Lord Mayor in seiner reich geschmückten Staatsbarke nebst vielen ansehnlichen Bürgern in den geschmückten Gildebarken begleiteten sie, mehrere Mitglieder der Königl. Familie waren zugegen und alles zeigte Selbstvertrauen, Einigkeit, Freude und Loyalität auf unverkennbare Weise. Der Lord Mayor hat bei dieser Gelegenheit eine angemeßne Anrede an die Volontair-Corps gehalten.

Der Französ. Kaper l'Egyptienne von 36 Kanonen und 240 Mann, welcher vormals bei Madera viele Prisen gemacht und hernach bei der Einnahme von Goree gebraucht worden war, ist am 27sten April in Westindien genommen und zu Barbadoes aufgebracht worden. Zuerst begegnete er unsrer Sloop Osprey, Capitain Young Husband von 16 Kanonen, von welcher er angegriffen wurde, entkam aber durch schnelles Segeln. Zwei Tage darauf stieß er auf unsre Sloop Hippo-

po-

pomenes von 16 Kanonen, die wir bei Demerara genommen haben, und müßte, da er von der Sloop 54 Stunden lang gejagt war, nach einem 3stündigen Gefecht die Segel streichen. Gedachter Kaper, welcher vormals eine Fregatte gewesen war, hat sehr gelitten und ist beinahe ein völliges Wrack.

Unsre Fregatte Ethalion von 36 Kanonen hat an der Norwegischen Küste den Holländischen, von Amsterdammer Kaufleuten ausgerüsteten Kaper, de Unie, von 16 Kanonen und 81 Mann, der uns in der Nordsee vielen Schaden zugefügt hatte, genommen und zu Leith aufgebracht. (Die Hofzeitung vom 19ten enthält die Berichte über die Wegnahme sowohl des Kapers oder der National-Brigg Unie, als des Kapers l'Egyptienne, welche mit dem angeführten im wesentlichen gleich kommen).

Vom Mayn vom 19. Mai.

In öffentlichen Blättern lieset man Folgendes:

„Nach Briefen aus Paris soll im Werke seyn, die künftigen gesetzgebenden Behörden des Französ. Staats nicht in der Hauptstadt, sondern in einer andern Stadt zu versammeln. Man will sogar, wenn die drei Abtheilungen der Gesetzgebung :: Güterbesitzer, Gelehrte und Kaufleute nebst Fabrikanten zu Stande gekommen sind, jedem dieser Corps eine besondre Stadt anweisen, in welcher es sich periodisch versammeln soll. Doch scheint hierüber noch nichts definitives beschlossen. Man hat übrigens Versailles, Orleans, Bourges, Chalons-sur-Marne und noch einige andre, im Centrum von Frankreich gelegene Städte in Vorschlag gebracht. So viel scheint schon bestimmt zu seyn, daß von keinen permanenten gesetzgebenden Versammlungen mehr die Rede seyn wird, sondern daß sich die legislative Behörde jedes Jahr nur auf einige Zeit, und zwar alsdann, wenn der Kaiser dasselbe zusammen berufen wird, versammeln soll. — Eine besonders wichtige Aenderung, die aber nicht neu ist, sondern in der constituirten Versammlung so vielfache Debatten veranlaßte, betrifft die Einführung des sogenannten Veto, welches in die Constitution von 1791, der man sich überhaupt in mehrern Rücksichten nähert, aufgenommen worden war. Der Kaiser soll nämlich das Recht erhalten, jedem Act der Gesetzgebung, wie er es für nöthig hält, seine Zustimmung zu versagen; ob aber dieses Veto absolut, oder nur, wie in der Constitution von 1791, suspensiv seyn soll, ist bis jetzt noch entschieden. Da der Kaiser die ausschließende Initiative zu Gesetzen erhalten soll, welche nach der ersten Constitution dem König nicht zustund, so würde im Grunde dieses Veto von geringer Bedeutung oder Wichtigkeit seyn. Uiberhaupt scheint man bei der Abänderung der bisherigen, oder vielmehr der Entwerfung der neuen Constitution, mit der man sich beschäfftigt, von dem Grundsatz auszugehen, das Zuträglichste aus den gesammten bisherigen Constitutionen auszuwählen, und dem nunmehr anzunehmenden System anzupassen.

In-

Intelligenzblatt zu Nro 46.

Avertissemente.

Ankündigung.

Da die, wegen Besetzung der zu Hrubieszow Zamoscer Kreises erledigten zweiten Magistratsbeisitzersstelle, mit welcher auch die, des städtischen Kassekontrolors mit einem Gehalte von jährlichen Sechzig Gulden rhn. verbunden ist, am 27ten v. M. abgehaltene Wahl wegen Mangel an Kompetenten fruchtlos abgelaufen ist; so wird ein neuerlicher Konkurs auf den 26ten Juni d. J. mit dem Beisatze ausgeschrieben; daß sich die Kompetenten, deren Eigenschaften nur darin zu bestehen haben, daß sie deutsch, latein, und pohlnisch lesen und schreiben, und wegen Besorgung der Kassekontrolle auch rechnen können, übrigens aber Leute von untadelhaftem Betragen seyn, binnen der vorerwähnten Frist, und längstens vor dem 26ten Juni sich entweder bei dem Hrubieszower Magistrate, oder aber bei dem Zamoscer Kreisamte zu melden haben.

Welches zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Lemberg den 17. Mai 1804. 3

Kundmachung.

Da die in Folge hierortiger Verordnung vom 24ten Hornung d. J. Zahl 6295 wegen Besetzung der bei dem Zamoscer Magistrate mit einem Gehalte von 150 fl. rhn. erledigten dritten Beisitzersstelle am 30ten April d. J. abgehaltene Wahl, nach Anzeige des Zamoscer Kreisamts wegen Mangel an wahlfähigen Kompetenten fruchtlos abgelaufen ist; so wird zur Besetzung dieser Stelle ein neuerlicher Konkurs auf den 4ten Juli d. J. allgemein mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß die mit den erforderlichen Wahlfähigkeitsdekreten ex linea politica, et judiciali versehenen Kompetenten, ihre mit den nöthigen Behelfen versehenen Gesuche noch vor dem 4ten Juli bei dem Zamoscer Kreisamte einzureichen haben. Welches zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht wird. Lemberg den 17ten Mai 1804. 3

Ankündigung.

Es wird hiemit zur Wissenschaft bekannt gemacht, daß am 20ten Juni l. J. beim k. krakauer Kreisamt, das Guth Mystrzegowice krakauer Kreises, auf 3 nacheinander folgende Jahre vom 24. Juni d. J. angefangen, durch öffentliche Versteigerung verpachtet, und bei dieser Versteigerung der Betrag von 3071 fl. rhn. als Fiskalpreis ausgerufen werden wird.

Die Pachtlustigen haben sich daher am erwähnten Tag in den gewöhnlichen Vormittagsstunden beim krakauer k. Kreisamt mit einem Reugelde pr. 310 fl. rhn. einzufinden.

Juden und Aerarial-Schuldner bleiben von der Lizitazion ganz ausgeschlossen.

Promnik am 23. Mai 1804. 3

Ankündigung.

Vom k. krakauer Kreisamte wird bekannt gemacht, daß am 19ten Juni d. J. des der Archiconfraternität der Barmherzigkeit Gottes gehörige Haus Nro. 245. in Wesola sammt dem Grundstücke auf 3 Jahre lizitando verpachtet werden wird.

Krakau am 25ten Mai 1804. 3

Kundmachung.

Von dem Wirthschaftsamt der k. k. Stiftungsfondsherrschaft Lipowice, wird hiemit kund und zu wissen gethan, daß am 28ten Juni d. J. folgende diesherrschaftliche Realitäten, auf ein, nach Umständen auch drei Jahre durch öffentliche Feilbiethung hindann gegeben werden; und zwar vom 1ten November 1804 anfangend:

1tens Eine Mahlmühle an dem Dorfe Zarky auf einem beständigen Wasser Chechlo, von 2 Mehl- und 1 Graupengang, dann Oehlpresse, nebst einer Brettsäge mit einem Triebrad, dann dazu gehörigen 7 Joch 1336 □ Klaftern Aecker und Wiesen, das Prätium Fisci beträgt 110 fl. rhn.

2tens Eine Mahlmühle mit einem Mehl- und 1 Graupengang, dann Brettsäge zum Dorfe Kwaczala gehörig auf dem Bach Regulska, sammt 25 Joch Aecker und Wiesen, das Prätium Fisci . . . 80 fl. rhn.

3tens Die Schenkgerechtigkeit von Brandwein, Bier, Wein und Meth in Jelen zum Prätium Fisci sind 770 fl. rhn. 30 kr.

4tens Ein Einkehrwirthshaus in dem Dorfe Zarky sammt den dazu gehörigen 1 Joch — Klafter Gründe, das Prätium Fisci . . 10 fl. rhn.

5tens Ein Wirthshaus an dem Dorfe Zagorze sammt 1 Joch — Klafter Grund, das Prätium Fisci ist 5 fl. rh.

6tens Ein Schänkhaus Siemoca ober dem Dorfe Babice, das Prätium Fisci ist . . . 5 fl. rhn.

7tens Das in dem Dorfe Mentkow liegende Einkehrwirthshaus sammt 4 Joch 47 1/2 Klafter Grundstücke

vom

vom 18. Juli d. J. anfangend, zum Prätio Fisci sind = 9 fl. rhn. Pachtlustige haben sich demnach mit Ausschluß der Juden am 28ten Juni Früh um 9 Uhr in der diesherrschaftlichen Amtskanzlei mit einem zehnprozentigen Vadio versehen, einzufinden, und zu jederzeit allda die Bedingnisse einzusehen.

Lipowice am 28. Mai 1804. 3

Per Magistratum C. R. Urbis Metropolis Cracoviae, medio praesentis edicti notum redditur ad Instantiam jurevincentis Stanislai Wątrobski in satisfactionem summae 574 fl. pol. domum ligneam Adalberti et Agnethis Cygankiewicz in Sectione II. Nro. 285. sitam ad fl. rhn. 462. judicialiter aestimatam, medio publicae licitationis die 21. Junii a. c. hora 3. postmeridiana hic Judicii peragendae disvenditum iri.

Omnes itaque emendi cupidi praefato termino et loco compareant, quibus in reliquo liberum relinquitur, conditiones disvendendae domus in Gremiali Registratura inspicere.

Gollmayer.
Lodzinski.
Hirschberg.

Ex Consilio Magistratus C. R Urbis Metropolis Cracoviae die 5. Maji 1804. 3

Per Magistratum Cæs. Reg. Metropolis Cracoviæ notum redditur, 14. dolia vinorum Clarae Bacikowa propria, medio publicae Licitationis die 14. Junii a. c hora 9. matutina in domo Ciepielowskiana Casimiriae sub Nro. 30. sita plus efferenti disvenditum iri.

Omnes itaque emendi cupidi ad hanc Licitationem inviantur.

Gollmayer.
Lodzinski.
Hirschberg.

Ex Consilio Magistratus Cæs. Metropolis Cracoviæ die 4. Maji 1804.
Plinta. 3

Per Magistratum C. R. Metropolis Cracoviae notum redditur, diversa mobilia domestica, post olim Sebastianum Glixelli relicta medio publicae Licitationis die 7ma Junii a. c. hora 9. matutina in Lapidea sub Nro. 258. in platea fratrum sita disvenditum iri. —

Omnes itaque emendi cupidi ad hanc licitationem inviantur.

Gollmayer.
Lodzinski.
Hirschberg.

Ex Consilio Magistratus C. R. Urbis Metropolis Cracoviae die 4. Maji 1804. Plinta. 3

Per Magistratum Caes. Reg. Metropolis Cracoviae medio praesen-

ſentis Edicti notum redditur, lapideam poſt olim Joſephum Dutkiewicz derelictam ſub Nro. 617. in platea roſarum ſitam et ad fl. rhn. 1583 kr. 55 judicialiter aeſtimatam, die 12. Julii a. c. hora 3. poſtmeridiem hic Judicii medio publicae Licitationis disvenditum iri. Omnes itaque emendi cupidi praefato in termino et loco compareant. Caeterum omnes Creditores hypothecarii admonentur, ut non expectando ſeparatas adcitationes die licitationis ſua jura ad hanc lapideam inſervientia ad Prothocollum inſinuent, quo ſecus circa repartitionem pretii liciti, nulla eorum habebitur ratio.

Gollmayer.
Lodzinski.
Hirſchberg.

Ex Conſilio Magiſtratus C. R. Metropolis Cracoviae die 18. Maji 1804.

Plinta. 2

Per Magiſtratum C. R. Urbis Metropolis Cracoviae notum redditur, varios currus Joannis Neudörfer proprios pro re jurevincentis Venceslai Jedliczka in ſatisfactionem 200 fl. rhn. c. ſ. c. tum taxarum adjudicatarum medio publicae licitationis die 14. Junii a c. hora 9. mat. ſub Nro. 479. peres portam St. Floriani peragendae plus offerenti disvenditum iri, Omnes itaque emendi cupidi ad hanc licitationem inviantur.

Drdatzki.
Gollmayer.
Lodzinski.

Ex Conſilio C. R. Urb. Metr. Cracoviae die 4. Maji 1804.

Plinta. 2

Per Magiſtratum C. R. Urbis Metropolis Cracoviae notum redditur: varios libros poſt defunctum Conſiliarium Magiſtratualem Wintzig relictos medio publicae licitationis in Curia die 25. Junii a. c. hora 9. Matutina disvenditum iri.

Omnes itaque emendi cupidi ad hanc licitationem inviantur.

Gollmayer.
Lodzinski.
Hirſchberg.

Ex Conſilio Magiſtratus C. R. Urbis Metropolis Cracoviae die 13. Aprilis 1804.

Plinta. 2

Per Magiſtratum C. R. Metr. Cracoviae hisce notum redditur: lapideam poſt olim Michaelem Rybczynski relictam, in platea hoſpitalienſi ſub Nro. 578. ſitam, per praefatum defunctum ad 7000 fl. pol, aeſtimatam medio publicae li-

licitationis hic Judicii die 28. Junii a. c. hora 3. postmeridiana peragendae erga consuetas conditiones disvenditum iri — Omnes itaque emendi cupidi ad hanc licitationem inviantur.

Caeterum Creditores hypothecarii admonentur, ut non expectando separatas adcitationes jura eorum realia ad protocollon licitationis insinuent, quo secus eorundem circa repartitionem pretii liciti nulla reflexio habebitur.

Gollmayer.
Lodzinski.
Fiala.

Ex Consilio Magistratus C. R. Metr. Cracoviae die 25. Maji 1804.
Plinta. 2

Per Magistratum C. R. Metr. Cracoviae notum redditur: Curiolam Szydorzewskianam in platea longa sub Nro. 87. sitam, judicialiter ad 1778 fl. rhn. 12 kr. aestimatam in satisfactionem praetensionis Mercaturae Dzianotty et filius in quota 200 Ducat. consistentis, medio publicae Licitationis die 12. Julii a. c. hora 3. post meridiem hic judicii effectuandae disvenditum iri. —

Omnes itaque emendi cupidi ad hanc Licitationem inviantur. Caeterum Creditores hypothecarii admonentur, ut non expectando separatas adcitationes jura sua realia circa Licitationem ad Prothocollum insinuent, quo secus eorundem circa repartitionem Pretii liciti nulla ratio habebitur.

Gollmayer.
Lodzinski.
Hirschberg.

Ex Consilio Magistratus C. R. Metropolis Cracoviae die 27. Aprilis 1804.
Plinta. 2

Per Magistratum C. R. Metropolis Cracoviae notum redditur, domum post Reginam Wesołoska derelictam Clepardiae sub Nro. 52. sitam et judicialiter ad 625 fl. rhn. aestimatam frustrato primo et secundo Licitationis termino ob disparentiam emendi cupidorum medio publicae Licitationis hic judicii die 19. Julii a. c. hora 3. postmeridiana peragendae erga consuetas conditiones disvenditum iri. —

Omnes itaque emendi cupidi dicto loco ac die compareant, caeterum omnes Creditores hypothecarii admonentur ut non expectando separatas adcitationes die Licitationis eorum jura ipsis ad hanc domum insercientia ad Prothocollon insinuent quo secus eorundem circa repartitionem pretii liciti nulla amplius habebitur ratio. —

Drdatzki.
Gollmayer.
Lodzinski.

Ex Consilio Magistratus Cracoviensis die 18. Maji 1804.
Plinta. 1

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird mittelst gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß die Frau Anna Chlebowska von der ihr zur Tilgung einer Summe von 1853 Ducaten sammt Interessen und Gerichtskosten wider dem Herrn Raphael Kolontay bewilligten am 12ten Juni l. J. abzuhalten gewesenen Lizitazion der im Sandomirer Kreise gelegenen Güter Wysniowa sammt Zubehören, bei diesen k. k. Landrechten unterm 25ten Mai l. J. einen Rezeß angemeldet habe.

Weßwegen die am 12ten Juni d. J. abzuhalten gewesene Lizitazion der gedachten Güter widerrufen wird.

Krakau den 29ten Mai 1804.

Joseph von Nikorowicz.

Münch.

Lichocki.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien.

Elsner. 1

Von Seiten der k. k. krak. Landrechte in Westgalizien, wird dem Herrn Stanislaus Radecki, dessen Wohnort unbekannt ist, mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß die Frau Josephe Michalczewska, eine minderjährige Tochter des Severin Laskowski, im Beistand ihres Gemahls und Vormunds Johann Michalczewski bei diesen k. k. Landrechten — wegen Vindizirung einer auf den Gütern Trzebieslawice haftenden Summe pr. 20000 fl. pol. — eine Klage wider ihn eingereicht, und um Gerichtshilfe, in so weit es die Gerechtigkeit fordert, angesucht habe.

Da aber diesen k. k. Landrechten der Aufenthaltsort des Hrn. Beklagten unbekannt ist, und derselbe wohl gar außer den k. k. Erblanden sich befinden dürfte; so wird ihm der hierortige Rechtsfreund Herr Spytecki, auf seine Gefahr und Kosten zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß, laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt und entschieden werden wird. Er wird daher zu dem Ende hiermit gewarnet: daß er am 11ten Juli d. J. um 9 Uhr Vormittags bei diesen k. k. Landrechten selbst erscheine, oder aber, wenn er einige Rechtsbehelfe vorhanden hat, dieselben dem ernannten Vertreter übergebe, oder endlich einen anderen Sachwalter bestelle, solchen diesen k. k. Landrechten namhaft mache, und vorschriftmäßig sich jener Rechtsmittel bediene, die er zu seiner Vertheidigung die schicklichsten erachtet; widrigenfalls würde er alle mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze, sich selbst zuzuschreiben haben.

Krakau am 25. April 1804.

Joseph von Nikorowicz.

Münch.

Lichocki.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien.

Slaupenski. 1

Ankündigung.

Zur allgemeinen Wissenschaft wird hiemit bekannt gemacht, daß am 20. Juni l. J. beim k. k. krakauer Kreisamt das Guth Brzezie, krakauer Kreises, auf 3 Jahre, vom 24. Juni 1804 bis dahin 1807 durch öffentliche Versteigerung verpachtet, und als Fiskalpreis der Pachtschilling pr. 3251 fl. rh. ausgerufen werden wird. Pachtlustige haben sich daher am bestimmten Tag in den gewöhnlichen Vormittagsstunden in der k. k. krakauer Kreisamtskanzlei einzufinden, und mit einem vor der Lizitazion zu erlegenden Reugelde von 325 fl. rhn. zu versehen.

Juden und Aerarialschuldner bleiben von der Lizitazion ausgeschlossen.

Promnik am 30. Mai 1804. 2

Ankündigung

der topographischen Beschreibung des k. k. Antheiles von Schlesien, sammt der Geschichte von ganz Schlesien.

Da es bisher noch immer an einer topographischen Beschreibung des gewiß merkwürdigen k. k. Antheiles von Schlesien mangelte, die Geschichte des ganzen Landes aber, welche mit derselben in der engesten Verbindung steht, sehr mangelhaft ist: so hat es Unterzeichneter versucht, erstens die Geschichte zu bearbeiten und zu verbessern, und dann diesen Antheil mit Zuverlässigkeit topographisch zu beschreiben. Dieses ganze, schon lange fertige Werk ist in 4 Bände eingetheilt, von denen der erste bereits bei Hrn. J. G. Traßler, Buchdrucker, Kunst- und Buchhändler in Brünn in kleinem Medianformat unter der Presse ist, mit Ende des Monats August dieselbe verlassen, und bei ihm zum Abholen bereit seyn wird, — und dann immer in 3 Monaten ein Band. Es wird ein Band gegen den andern mit 1 fl. kais. Münze oder ächter Bankozettel bezahlt werden. Diese Zahlung wird zwar nicht im Voraus begehrt, sondern ein jeder, der dieses Werk zu haben verlangt, beliebe sich an einen oder den andern der unten angewiesenen Herren Kommissionärs zu verwenden, sich vormerken zu lassen, und erst bei Erhaltung eines jeden Bandes das Geld zu bezahlen, jedoch bleibt es jedem freigestellet, wenn er will, das Geld auch bei der Unterzeichnung zu erlegen. Um aber alle Herren Abnehmer vor Defekten zu sichern, wird kein Exemplar anders, als broschirt versendet werden. Statt andern Empfehlungen liefert Unterzeichneter hier vom ganzen Werke eine kurze

Uibersicht.

I. Theil.

Kurzgefaßte Geschichte Schlesiens überhaupt.

1. Abschnitt: Von dem Namen Schlesiens, dem Herkommen dieses Volkes, und von des-

Von

Von dem Herzogthume Teschen, Fürstenthume Bielitz, und den dortigen freien Minder-Standesherrschaften.

Von dem Herzogthume Teschen. Lage, Grenzen, Zahl der Städte, Dörfer und Einwohner. Geschichte dieses Herzogthums. Wappen. Geistliche Gerichtsbarkeit. Sprache und Sitten. Gewässer. Berge und Waldungen. Beschaffenheit des Bodens und Flächeninhalt. Nahrungszweige der Einwohner.

Von der Stadt Teschen. Geographische Lage. Geschichte. Beschaffenheit der Stadt. Oeffentliche Aemter und Gebäude. Von dem herzoglichen Schlosse. Wirthschafts-Hauptamte. Waldamte. Den alten und neuen Kammergütern. Herz. Landhause. K. K. Kreisamte. Bankal- und Dreyßigst-Inspektoratamte. Zoll u. s. w. Oberamte. Kammeraltabak- und Siegelgefälls-Inspektorate. Postamte und Rathhause. Geistliche Gebäude: Von der ehemaligen Stadtpfarrkirche zu St. Maria Magdalena; von der dermaligen zur Mutter Gottes, und dem Prediger-Kloster; von der Schloßkirche, Jesuitenkirche und Jesuiten; von dem Franziskanerkloster, den Klöstern der Barmherzigen Brüder und Elisabethinerinnen; der Kirchen zur heiligen Dreyfaltigkeit und St. Georg; der Kapelle zu St. Peters Kettenfeyer; Hauskapelle in dem freyherrlichen Karl von Cselestischen adelichen Stifte; und der Gnadenkirche der augsburgischen Confessionsverwandten. Schulen. Bürgerspital. Anstalten zu öffentlichen Vergnügungen. Privilegien und Besitzungen der Stadt. Nahrungszweige und Gewerbe der Einwohner. Flächeninhalt. Wappen.

Von den übrigen Herrschaften, Städten und Ortschaften dieses Herzogthums, dem Fürstenthume Bielitz und den hierher gehörigen freien Minder-Standesherrschaften in alphabetischer Ordnung nach Beschaffenheit der Ortschaften, auf die Art, wie bei Teschen.

II. Theil. II. Band.

Von den Herzogthümern Troppau und Jägerndorf, dem Fürstenthume Neiße, und den freien Minder-Standesherrschaften Freudenthal und Olbersdorf, auf die Art, wie bei Teschen, bis zum Buchstaben K.

II. Theil. III. Band.

Vom Buchstaben K. bis zum Ende.

Brünn den 30. Mai 1804.

Reginald Kneifel,
Priester der frommen Schulen.

Die Subscription wird bei folgenden Freunden angenommen:

Augsburg, in der Stage'schen Buchhandlung. — Bamberg, bei Hrn. J. Ant. Gebhardt. — Bielitz, bei Hrn. Franz Görblich. — Brünn, bei J. G. Traßler. — Brünn, bei Hrn. Joh. G. Gastl. — Brünn, bei Hrn. Leopold

pold Haller. — Breslau, bei Hrn. Wilhelm Gottlieb Korn. — Erlangen, bei Hrn. J. J. Palm, Universitäts-buchhändler. — Grätz, bei Hrn. Franz Ferstl. — Grätz, bei Hrn. Ch. Fr. Trötscher. — Hermannstadt, bei Hrn. Martin Hochmeister. — Iglau, bei Hrn. Johann Bretschneider, K. K. ersten Normalschullehrer. — Iglau, bei Hrn. Fabian Beinhauer, Buchdrucker. — Insbruck, bei Hrn. M. A. Wagner. — Klagenfurt, bei Hrn. Kumel. — Klagenfurt, bei Hrn. Sigmund. — Klosterneuburg, bei Hrn. Franz Fransche. — Krakau, bei Jos. Georg Traßler. — Kremsmünster, bei Hrn. J. G. Hofbauer. — Laybach, bei Hrn. Andreas Clemens. — Linz, bei Hrn. Jos. Fink. — Linz, in der Akademischen Kunst- und Buchhandlung. — Lemberg, bei Hrn. C. G. Pfaff. — Landshut, bei Hrn. Ant. Weber. — München, bei Hrn. Jos. Lindauer. — München, bei Hrn. Jos. Lentner. — Nikolsburg, bei Hrn. Jakob Bader. — Oedenburg, bei Hrn. Mathias Pfundtner. — Olmütz, bei Hrn. Jos. Langer. — Olmütz, bei Hrn. Joh. Georg Gastl. — Prag, bei Hrn. Andreas Gerle. — Prag, bei Hrn. Kaspar Widtmann. — Pest, bei Hrn. Weingand und Eggenberger. — Presburg, bei Hrn. Andreas Schwaiger. — Regensburg, bei Hrn. Jasche und Fallot. — Schemnitz, bei Hrn. Jos. von Wolf. — Schönberg, bei Hrn. Joseph Kieslich. — Straubingen, in der v. Schmidischen Buchhandlung. — Tarnogrod, bei Wohlehrwürden Hrn. Jos. v. Tiezler, Dechant. — Teschen, bei Hrn. Anton Victorin. — Temeswar, bei Hrn. Karl Gabriel. — Troppau, bei Jos. Georg Traßler. — Troppau, bei Hrn. Fr. Ant. Vogelsinger. — Wien, bei Hrn. Jos. Gerold, Universitäts-Buchhändler. — Wien, bei Hrn. Ignaz Grund. — Wien, bei Hrn. J. G. Ritter von Mößle. — Wien, bei Hrn. Schaumburg, et Comp. — Znaim, bei Hrn. Friedrich Feder. —

Joseph Georg Traßler in Brünn besorgt nebst der Subscription auch die Versendungen und Ablieferungen.

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 20. Mai.

Der Herr Graf Johann von Mentzinski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt von Lemberg.

Der Herr Michael von Milkowski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 452., kömmt vom Lande.

Der Herr Franz von Lubienski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 452., kömmt vom Lande.

Am 21. Mai.

Der Herr Graf Anton von Stadnicki mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro 452., kömmt von Dukla aus Ostgalizien.

Die Frau Gräfin Ludwika von Turno mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. Nro. 570., kömmt vom Lande.

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.